

U90 Pseudogley aus Geschiebemergel
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-S01	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	flache Senken und flachwellige, ebene bis schwach geneigte Erhebungen	
Bodentyp	Pseudogley, stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige spätglaziale Fließerde (Decklage) über würmzeitlichem, dicht gelagertem Geschiebemergel	
Bodenartenprofil	Ls2;Lu,G-O2-3	2–4 dm
	Lt2-3;Tu3,G-O2-3	
Karbonatführung	häufig ab 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldbodusumform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIa3, LIIb2, TIIb2, TIIb3, TIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Scheitelbereiche und Hänge mit Parabraunerde-Pseudogley (u-S07, Kartiereinheit U96); örtlich Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus Beckensedimenten (u-S05, Kartiereinheit U94); in Senken vereinzelt Gley-Pseudogley, Gley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (220–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Nordteil des Altdorfer Walds zwischen Wopertswende und Bad Waldsee (Lkr. Ravensburg)